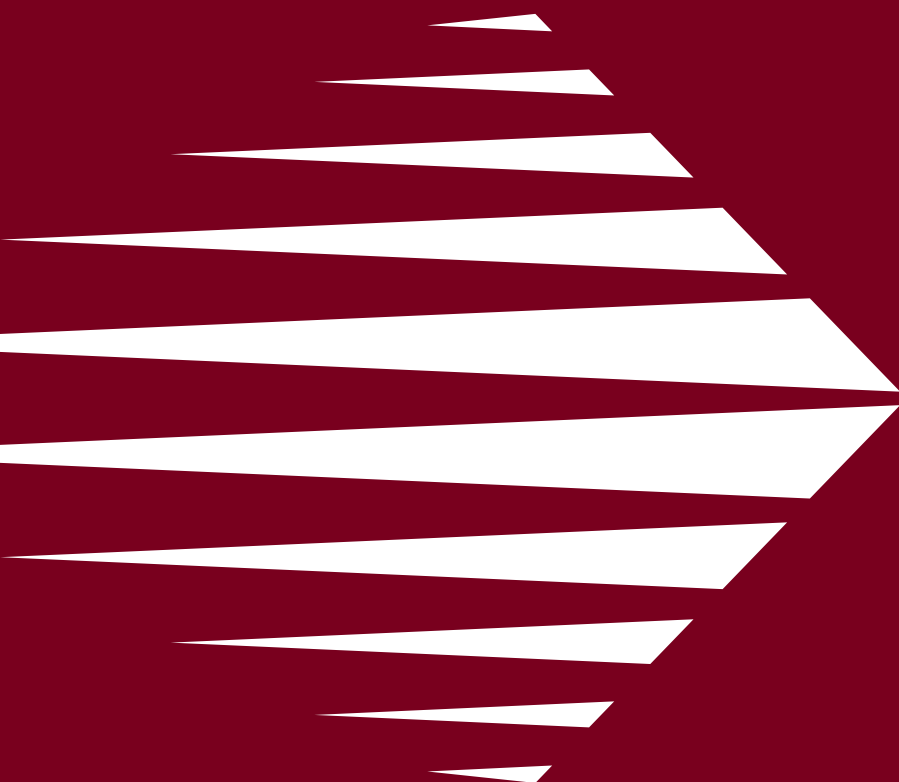


Zwischenbericht 01.01. bis 31.03.2014

paragon[®]



Highlights im ersten Quartal 2014

- Start in das Geschäftsjahr über den Erwartungen
- Umsatz steigt um 15,2% auf 19,0 Mio. €
- EBIT liegt über Plan bei 0,6 Mio. €
- Kräftige Investitionen in die neuen Geschäftsbereiche
- Vorstand bekräftigt Prognose für 2014

Kennzahlen

in T €	01.01.2014 bis 31.03.2014	01.01.2013 bis 31.03.2013	Veränderung in %
Umsatz	18.999	16.489	15,2
EBITDA	1.802	1.980	- 9,0
EBITDA-Marge in %	9,5	12,0	
EBIT	597	895	- 33,3
EBIT-Marge in %	3,1	5,4	
Jahresüberschuss	87	458	- 81,0
Ergebnis je Aktie in Euro	0,02	0,11	- 81,0
Bilanzsumme	52.779	43.533	21,2
Eigenkapital	15.980	13.486	18,5
Eigenkapital-Quote in %	30,3	31,0	
Freie Liquidität	14.835	7.182	106,6
Zinstragende Verbindlichkeiten	25.785	14.294	80,4
Nettoverschuldung*	10.950	7.112	54,0
Operativer Cash-flow	- 2.333	- 1.127	- 107,0

* Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten ./ Freie Liquidität

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem die Weltkonjunktur, getragen von einer spürbaren Belebung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, bereits im zweiten Halbjahr 2013 deutlich an Dynamik gewonnen hat, soll sich das Wachstum nach Meinung des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel (IfW)¹, weiter verstärken. Risiken ergeben sich derzeit vor allem aus strukturellen Problemen der Schwellenländer, die zu einer Neubewertung der langfristigen Wachstumsperspektiven und weiteren Kapitalabflüssen geführt haben, sowie aus geopolitischen Entwicklungen, z. B. in der Ukraine.

Für den Euroraum sagen die Experten des Gemeinschaftsprojekts „Eurozone economic outlook“² für das erste Quartal 2014 einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 0,4 % gegenüber dem Vorquartal voraus. Allerdings soll sich das Wachstumstempo im Jahresverlauf abschwächen. Getragen wird der Aufschwung hauptsächlich von der Investitionsnachfrage, was sowohl auf eine steigende Auslandsnachfrage als auch auf eine verbesserte Inlandsnachfrage zurückzuführen ist. Vom privaten Konsum werden dagegen aufgrund der weiterhin angespannten Arbeitsmarkt- und Einkommenssituation keine wesentlichen Impulse erwartet. Für Deutschland rechnet die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose³ ebenfalls mit einem starken Wachstum im ersten Quartal. So wird hier ein BIP-Wachstum von 0,8 % gegenüber dem Vorquartal prognostiziert, das im Wesentlichen von der Investitionsnachfrage und dem privaten Konsum getragen wird.

Die positive Entwicklung des Pkw-Marktes zum Jahresende 2013 hat sich auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 weiter fortgesetzt und insgesamt zu teilweise deutlichen Absatzsteigerungen⁴ bzw. höheren Neuzulassungen geführt. So stiegen die Neuzulassungen in Westeuropa um gut 7 % auf 3,1 Mio. Fahrzeuge und in den neuen EU-Ländern um 22 % auf 225 Tsd. Fahrzeuge. In China wurden mit knapp 4,5 Mio. Fahrzeugen insgesamt 14 % mehr abgesetzt als im Vorjahr und in den USA blieb der Absatz von Light Vehicles (Pkw und Light Trucks), aufgrund des strengen Winters, mit einem leichten Anstieg von gut 1 % auf 3,7 Mio. Fahrzeuge nahezu konstant. Der japanische Markt profitierte von vorgezogenen Käufen in Erwartung der ab April gültigen Mehrwertsteuererhöhung und verzeichnete somit ein Wachstum

von 21 % auf 1,6 Mio. Fahrzeuge. Der brasilianische Markt verzeichnete nach einem 15 %-igen Einbruch im März ein Minus von knapp 2 % auf 775 Tsd. Fahrzeuge. Rückgänge waren auch in Russland (-2 % auf 603 Tsd. Fahrzeuge) und Indien (-7 % auf 676 Tsd. Fahrzeuge) zu verzeichnen. Insgesamt legten damit im ersten Quartal 2014 die Neuwagenverkäufe in den genannten Ländern um gut 7 % auf 15,2 Mio. Fahrzeuge zu. Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie im Rahmen der VDA-Pressekonferenz auf dem Genfer Automobilsalon am 3. März 2014 beträgt der Weltmarktanteil der deutschen Automobilhersteller bei Pkw insgesamt knapp 20 % und im Premiumbereich sogar fast 80 %. Als etablierter Partner der deutschen Premiumhersteller profitiert auch paragon von dieser starken Marktposition.

Geschäftsentwicklung und wesentliche Ereignisse

Die Umsatzerlöse der paragon AG stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 15,2 % an und liegen nun bei rund 19,0 Mio. € nach 16,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für den im laufenden Geschäftsjahr geplanten Gesamtumsatz liegen paragon per 31.03. bereits mehr als 96 % der Kundenabrufe vor. Aufgrund der deutlichen Investitionen und entsprechenden Mehraufwendungen in die neuen Geschäftsbereiche ging das EBIT von 0,9 Mio. € zwar auf 0,6 Mio. € zurück, liegt aber über Plan. Hier wurden gegenüber dem Vorjahresquartal allein in den Bereich Karosserie-Kinematik rund 0,5 Mio. € mehr investiert, in den Geschäftsbereich Elektromobilität inklusive des Aufbaus der Voltabox Texas Inc. knapp 0,2 Mio. € mehr. Unter Berücksichtigung dieses Mehraufwandes hätte das EBIT mit 1,3 Mio. € um rund 44 % über dem Vorjahreswert von 0,9 Mio. € gelegen.

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

Operativ liegen alle Geschäftsbereiche der paragon AG in ihrer Umsatzentwicklung im Rahmen oder teils erheblich über den eigenen Planungen. Der Geschäftsbereich Cockpit verzeichnete ein exzellentes erstes Quartal und konnte vor allem durch einen erhöhten Absatz von Instrumenten und Rückfahrkameras die Umsätze um rund 8 % gegenüber dem Vorjahresquartal steigern.

¹ IfW-Medieninformation vom 13. März 2014: „Belebung der Weltwirtschaft trotz Widerständen“

² Eurozone economic outlook vom 7. April 2014: „Moderate Erholung im Euroraum“

³ Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2014 vom 10. April 2014

⁴ Alle Date: VDA-Pressemitteilung vom 17. April 2014: „Westeuropa, USA und China auf Wachstumskurs“

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen (GB)

	Q1/2014 in TEUR	in %	Q1/2013 in TEUR	in %
GB Sensoren	7.358	38,7	6.557	39,8
GB Akustik	3.806	20,0	2.804	17,0
GB Cockpit	7.280	38,3	6.665	40,4
GB Elektromobilität	24	0,1	20	0,1
GB Karosserie-Kinematik	531	2,9	443	2,7
Summe	18.999	100,0	16.489	100,0

Im Geschäftsbereich Elektromobilität steigt die Zahl der Anfragen für die Höchstleistungsbatteriesätze weiter an. Auch bei der Karosserie-Kinematik liegen interessante Anfragen von nationalen und internationalen OEM vor.

Im Geschäftsbereich Akustik lief im ersten Quartal die Vorse-
rienfertigung der zweiten Generation des Beltmic-Systems im Werk in Suhl an. Der Geschäftsbereich Sensoren bearbeitete im ersten Quartal zwei Entwicklungsaufträge des Luftverbesserungssystems AQI für einen deutschen und einen amerikanischen OEM.

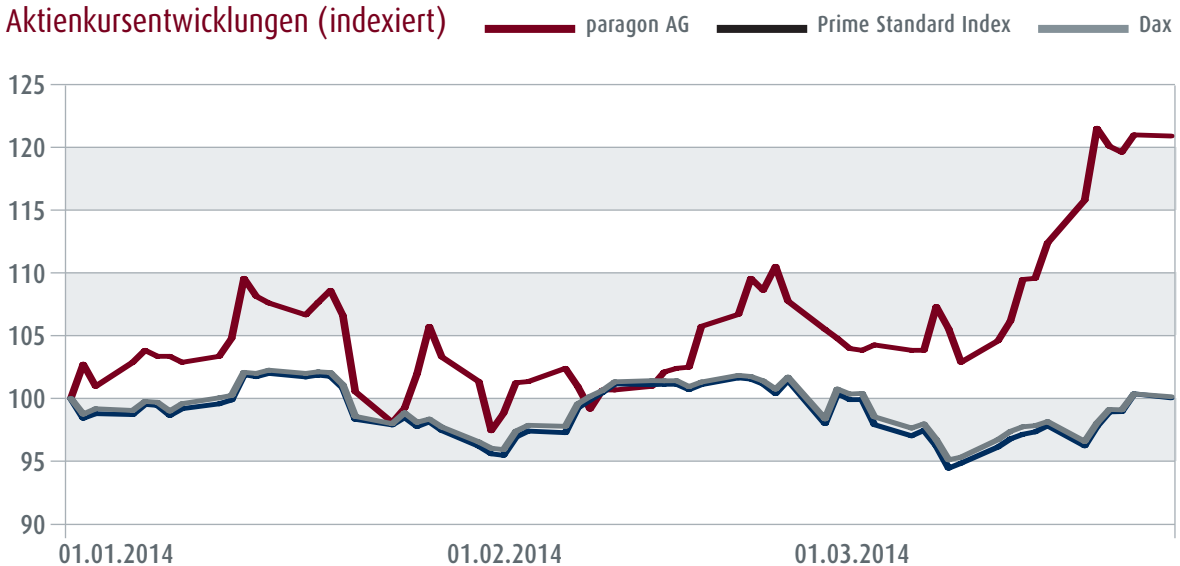
Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie wurden erste Schritte der Planungen für einen Fertigungsstandort in den USA, Texas im ersten Quartal umgesetzt. Eine erste Mannschaft vor Ort bereitet systematisch den Produktionshochlauf

vor, der im 4. Quartal des laufenden Jahres erfolgen soll. Ziel ist es, unter der weltweiten Marke Voltabox den Bereich Elektromobilität zu forcieren und die zahlreichen Marktchancen für Batteriepacks sowohl auf automobilfremden Märkten in Europa als auch in den USA zu nutzen.

Im März 2014 konnte die paragon AG im Rahmen einer Privatplatzierung eine weitere Tranche der Unternehmensanleihe in Höhe von 3,0 Mio. € bei institutionellen Investoren platzieren. Das gesamte Emissionsvolumen der Anleihe erhöhte sich damit auf 13 Mio. € (prospektiert: bis zu 20 Millionen €).

Die zum 31.12.2013 erfolgte Teilauslagerung der Pensionsverpflichtung wurde zum 13. Januar 2014 i. H. von 1,5 Mio. € bezahlt.

Aktienkursentwicklungen (indexiert)



Ertragslage

Im ersten Quartal erzielte das Unternehmen einen Konzernumsatz von 19,0 Mio. € (Vorjahr: 16,5 Mio. €), was einen Anstieg um 15,2% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 23,5% von 8,7 Mio. € auf 10,7 Mio. €, was vor allem auf den veränderten Produktmix sowie einmalige Sondereffekte in der Bestandsführung zurückzuführen ist. Die Quote im Vergleich zum Umsatz stieg damit von 52,6% auf 56,3%. Der Personalaufwand stieg vor allem durch die Neueinstellungen für die neuen Geschäftsbereiche von 4,5 Mio. € um 19,1% auf 5,4 Mio. € im ersten Quartal 2014. Die Personalaufwandsquote beläuft sich entsprechend auf 28,5% nach 27,5% im Vorjahr. Damit ging das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) um 9% von 2,0 Mio. € auf 1,8 Mio. € zurück. Nach Abschreibungen von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) liegt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 0,6 Mio. € gegenüber 0,9 Mio. € im Vorjahresquartal. Bereinigt um die gegenüber dem Vorjahr zusätzlichen zukunftsgerichteten Mehraufwendungen für die neuen Geschäftsbereiche Karosserie-Kinematik und Elektromobilität wäre das EBIT um rund 44,9% auf 1,3 Mio. € gestiegen, die EBIT-Marge würde bei 6,8% (Vorjahr: 5,4%) liegen. Im ersten Quartal 2014 erwirtschaftete die paragon AG schließlich unbereinigt einen Quartalsüberschuss nach IFRS in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,02 € (Vorjahr: 0,11 €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2014 hat sich hauptsächlich durch die Aufnahme von Fremdkapital im Rahmen einer Unternehmensanleihe gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. März 2013 (43,5 Mio. €) deutlich auf 52,8 Mio. € erhöht.

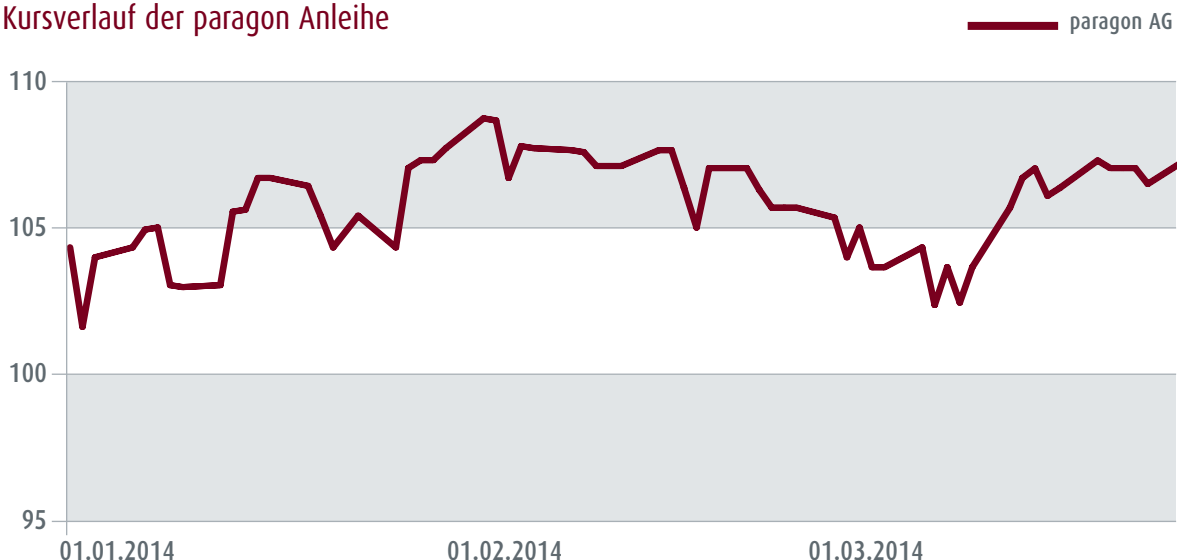
Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf 19,3 Mio. € (Vorjahresquartal: 19,0 Mio. €). Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich sogar von 24,6 Mio. € auf 33,5 Mio. €, was im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um fast 4 Mio. € und eine Erhöhung der flüssigen Mittel um rund 5 Mio. € zurückzuführen ist.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen durch die Platzierung der Anleihe im Jahr 2013 sowie im ersten Quartal 2014 insgesamt um rund 10 Mio. € auf 26,9 Mio. € nach 16,8 Mio. € im Vorjahresquartal. Dagegen reduzierten sich die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten von 13,3 Mio. € auf 9,9 Mio. €.

Das Eigenkapital der paragon AG stieg gegenüber dem Vorjahresquartal von 13,5 Mio. € auf 16,0 Mio. € zum 31.03.2014. Daraus resultiert eine Eigenkapitalquote von 30,3% nach 31,0% im Vorjahresquartal.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ging im ersten Quartal 2014 auf -2,3 Mio. € nach -1,1 Mio. € im Vorjahresquartal,

Kursverlauf der paragon Anleihe



was vor allem aus einer Teilauslagerung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 1,5 Mio. € sowie einem Rückgang des Vorsteuerergebnisses resultiert.

Der Finanzmittelbestand zum 31.3.2014 betrug 16,1 Mio. € nach 11,2 Mio. € zum Ende des Vorjahresquartals.

Forschung & Entwicklung

Auf den Bereich Forschung & Entwicklung legte paragon auch im ersten Quartal 2014 einen deutlichen Schwerpunkt. In allen fünf Geschäftsbereichen gab es bedeutende Fortschritte bei Entwicklungsprojekten, mit denen die Marktposition und die Absatzchancen des Unternehmens substantiell verbessert werden sollen. Dies zeigt sich auch in der F&E-Quote, die trotz Umsatzplus von 9,7% auf 10,0% stieg.

Konkret arbeitet der Geschäftsbereich Cockpit derzeit an der Entwicklung einer neuen Produktplattform für Anzeigengeräte, der Vorentwicklung einer infrarotbasierten Gestentechnologie über Displayoberflächen für Premiumhersteller und an einem Konzept für ein innovatives TFT-Anzeigensystem. Im Bereich Elektromobilität werden die Batteriebaukastensysteme konsequent weiterentwickelt. Ziel ist dabei auch der Einsatz weiterer Zellbauformen sowie die Entwicklung von Leistungs- und Funktionsbaugruppen. Im Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik haben die Entwicklungsaktivitäten für den Universalantrieb die nächste Entwicklungsstufe erreicht, so dass nun ein ausgearbeitetes Konzept für den Antrieb vorliegt, das in mehreren Stufen bis zu einem Antriebskonzept mit komplett integrierter Steuerung ausgebaut werden kann.

Investitionen

Insgesamt investierte paragon vom 1. Januar bis zum 31. März 2014 rund 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €). Dabei stiegen vor allem die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen von 0,6 auf 1,2 Mio. €. Grund hierfür ist im Wesentlichen der Erwerb des Gebäudes Bösendamm 11 von der Frers Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG zu einem Kaufpreis von 1,7 Mio. €, wovon bisher 0,7 Mio. € bezahlt wurden.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2014 beschäftigte die paragon AG 398 Mitarbeiter und 56 Leiharbeiter. Damit ist die Gesamtzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresstichtag (31. März 2013: 382, 43 Leiharbeiter) gestiegen. Durch das Vertriebsbüro Shanghai und das US-Tochterunternehmen Voltabox of Texas, Inc. beschäftigt paragon nun auch 7 Mitarbeiter im Ausland. Auf die einzelnen Standorte im Inland entfielen zum 31. März 2014 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (107/5), Suhl (202/48), Nürnberg (30/2) und St. Georgen (52/1).

Investor Relations

Der Deutsche Aktienindex (DAX) zeigte sich im ersten Quartal 2014 sehr volatil, lag aber am Ende des Drei-Monats-Zeitraums praktisch unverändert auf Höhe des Vorjahreschlussstands. Ausgehend von den 9.552 Punkten am 30. Dezember 2013 erreichte der Dax zunächst sein Jahreshoch von 9.743 Punkten (17. Januar 2014) und markierte am 13. März 2014 ein Tief von 9.018 Punkten. Der Schlussstand des ersten Quartals am 31. März 2014 betrug dann wieder 9.556 Punkte.

Die paragon-Aktie konnte sich von dieser Entwicklung deutlich abkoppeln und entwickelte sich insbesondere getrieben von den positiven Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2013 sehr positiv. Ausgehend vom Vorjahresschlusskurs bei 10,40 € markierte die Aktie im Rahmen einer allgemeinen Marktschwäche zunächst ein Tief von 10,13 € (4. Februar) und stieg dann bis auf ein Jahreshoch von 12,65 € (25. März). Der Schlusskurs am Ende des ersten Quartals lag mit 12,59 € nur unwesentlich niedriger und bedeutet gegenüber dem Vorjahresschluss einen Wertzuwachs von 21%.

Einen Höhepunkt der Investor Relations-Arbeit im ersten Quartal 2013 bildete die Bilanzpressekonferenz, die paragon am 12. März 2014 in den firmeneigenen Räumlichkeiten am Unternehmenssitz Delbrück durchführte. Vorstandsvorsitzender Klaus Dieter Frers erläuterte den anwesenden Medienvertretern neben den Zahlen zum abgelaufenen Geschäftsjahr auch Planungen und Prognosen für das Jahr 2014.

Auf Basis der vorgelegten Zahlen und Planungen im Rahmen eines Analysten Conference Calls aktualisierten mehrere Analysten ihr Research zur paragon-Aktie. Sowohl die Close Brothers Seydler Research AG, Frankfurt /Main (19. März; Kursziel: 17,00 €) als auch die Dr. Kalliwoda Research GmbH, Frankfurt/Main (17. März; Kursziel: 20,48 €) bekräftigten erneut die positiven Zukunftsaussichten mit einer Bestätigung ihrer Kursziele.

Aktienkennzahlen

ISIN:	DE0005558696
WKN:	555869
Börsenkürzel:	PGN
Marktsegment:	Regulierter Markt
Transparenzlevel:	Prime Standard
Sektor:	Technology
Branche:	Automobilzulieferer
Börse:	Frankfurt (XETRA)
Weitere Handelsplätze:	Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Anzahl Aktien:	4.114.788
Aktienkurs am 31. März 2014:	12,59 EUR
Marktkapitalisierung am 31. Februar 2014:	51,8 Mio. EUR
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 31. März 2014:	10.132 Stücke pro Tag
Designated Sponsor:	Close Brothers Seydler Bank AG

Auch die im Juli 2013 begebene Anleihe profitierte von den guten Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2013 und notierte zum Ende des ersten Quartals mit 106,7% weiterhin deutlich über dem Ausgabepreis von 100%. Im März 2014 konnte die paragon AG im Rahmen einer Privatplatzierung eine weitere Tranche der Unternehmensanleihe in Höhe von 3,0 Mio. € bei institutionellen Investoren platzieren. Das gesamte Emissionsvolumen der Anleihe erhöhte sich damit auf 13 Mio. € (prospektiert: bis zu 20 Millionen €). Die zusätzlichen Mittel sollen hauptsächlich in den weiteren Aufbau der Geschäftsfelder Karosserie-Kinematik und Elektromobilität fließen.

Anleiheckdaten

ISIN:	DE000A1TND93
WKN:	A1TND9
Börsenkürzel:	PGNA
Marktsegment:	Open Market
Transparenzlevel:	Entry Standard für Unternehmensanleihen
Börse:	Frankfurt
Weitere Handelsplätze:	Berlin, Hamburg, Hannover
Emissionsvolumen:	bis zu 20 Mio. Euro
Platziertes Volumen:	13 Mio. Euro
Kupon:	7,25% p.a. (jährliche Auszahlung)
Emissionsdatum:	02.07.2013
Fälligkeit:	02.07.2018
Rating:	BB+ (Creditreform Rating AG)
Anleihekurs am 31. März 2014:	106,7%
Durchschnittliches Handelsvolumen (seit Emission) zum 31. März 2014:	35.353 EUR (nominal) pro Tag

Risikobericht

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Ausblick

Nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel (IfW)⁵, wird sich das weltweite Wirtschaftswachstum, getrieben von den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, im Jahr 2014 mit einer Jahresrate von 3,6% spürbar beschleunigen. Auch im Euroraum ist mit einer weiteren Belebung der Konjunktur zu rechnen, so dass hier ein BIP-Wachstum von 1,2% erwartet wird.

⁵ IfW, Weltkonjunktur im Frühjahr 2014, vom 13. April 2014

Für Deutschland erwartet das Institut mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,9% im Jahr 2014 einen deutlichen Wachstumsschub. Wesentliche Faktoren für die konjunkturelle Dynamik sind die Investitionstätigkeit und der private Konsum. Ein robuster Arbeitsmarkt – die Arbeitslosenquote soll wieder auf 6,7% sinken – niedrige Zinsen, steigende Einkommen und eine stabile Verbraucherpreisentwicklung begünstigen die Kaufneigung der Verbraucher.

Der Verband der Deutschen Automobilwirtschaft (VDA)⁶ blickt verhalten optimistisch auf das Jahr 2014. Ausgehend von einer Erholung des westeuropäischen Pkw-Marktes, auf dem die deutsche Automobilindustrie einen Marktanteil von gut 50% erreicht, rechnet der VDA für Deutschland mit einem Zuwachs der Pkw-Inlandsproduktion von 2% auf 5,55 Mio. Einheiten. Die Pkw-Exporte sollen um 2% auf 4,28 Mio. Fahrzeuge zulegen. Allerdings werden inzwischen fast zwei Drittel aller deutschen Fahrzeuge im Ausland produziert, wo auch in 2014 mit einer Fortsetzung des Wachstums gerechnet wird. So geht der VDA davon aus, dass der Pkw-Weltmarkt, allen voran China, im Jahr 2014 erneut um 3% auf gut 75 Mio. Fahrzeuge zulegen wird.

Die paragon AG blickt nach einem guten ersten Quartal positiv auf den weiteren Umsatzverlauf des Geschäftsjahres. Die bisherige Entwicklung der Umsatz- und Ertragskennzahlen weist auf eine Erfüllung der Prognosen für 2014 hin. Insgesamt soll ein Umsatzwachstum von rund 8% und eine EBIT-Marge von zirka 10% erreicht werden. Dazu soll vor allem auch ein deutlicher Anstieg der Umsätze im Geschäftsbereich Elektromobilität beitragen. Allein hier rechnet das Unternehmen im Gesamtjahr mit einem Umsatzvolumen von über 10 Mio. € nach 3,8 Mio. € in 2013. Dabei werden in diesem Geschäftsjahr rund 300 Batteriepacks für verschiedene Kunden produziert und ausgeliefert. Insgesamt sind allein durch Vossloh Kiepe in den kommenden Jahren rund 1.000 Batteriepacks avisiert.

paragon zielt darauf ab, die sehr gute Marktposition in den angestammten Geschäftsbereichen Cockpit, Sensoren und Akustik zu halten oder sogar auszubauen und darüber hinaus in den Geschäftsbereichen Karosserie-Kinematik und Elektromobilität weiter zu wachsen. Insgesamt will sich paragon als anerkannte Marke unter den Zulieferern im Laufe des Jahres und auch in den Folgejahren vor allem durch höherwertige

Systeme weitere Anteile an der Wertschöpfungskette im Automobilbau sichern.

Gerade der Geschäftsbereich Elektromobilität, der vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung zukünftig unter der Marke Voltabox eigenständig firmiert, trägt durch die Konzentration auf neue Zielgruppen zu einer zunehmenden Unabhängigkeit von der Automobilkonjunktur bei. Neben der Nutzung in Trolleybussen sollen Batteriepacks Marke Voltabox zukünftig auch in kleineren Nutzfahrzeugen, in Gabelstaplern und in der Solarbranche eingesetzt werden. Mit Blick auf einen erwarteten Umsatzanteil von rund 30% im Geschäftsjahr 2015 wird die Elektromobilität damit immer mehr zu einem wichtigen Standbein abseits der bisherigen Kundengruppen in der Automobilindustrie. Diese bewusste Diversifizierung im Produktportfolio führt zu einer deutlichen Verstetigung der Umsatzerlöse von paragon und zu einer zunehmenden Unabhängigkeit gegenüber der Automobilkonjunktur.

Als weiterer Strategieschwerpunkt ist auch eine forcierte Internationalisierung zu sehen. Hier steht im Geschäftsjahr 2014 vor allem die Errichtung einer eigenen Fertigung in den USA im Vordergrund. Wesentliche Schritte dazu wurden bereits im ersten Quartal unternommen, die Aufnahme der Produktion ist für das vierte Quartal 2014 geplant. Darüber hinaus bleiben Mexiko und China als zukünftige Standorte im Fokus.

Insgesamt sieht der Vorstand für 2014 und dann vor allem auch für das folgende Jahr 2015 große Chancen im Markt, die mit einem deutlichen Umsatzwachstum einhergehen sollen.

⁶ VDA-Presskonferenz vom 3. März 2014: „Wissmann: Erholung Westeuropas gibt Autoindustrie Rückenwind“

Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. März 2014

in TEUR	31.03.2014	31.03.2013
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.541	5.391
Sachanlagen	13.517	13.446
Finanzanlagen	120	0
Sonstige Vermögenswerte	103	127
Latente Steuern	0	0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	19.281	18.964
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	8.172	7.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.523	2.663
Ertragsteueransprüche	888	1.041
Sonstige Vermögenswerte	1.766	1.939
Flüssige Mittel	16.149	11.189
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	33.498	24.569
Summe Aktiva	52.779	43.533

in TEUR	31.03.2014	31.03.2013
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	2.450	2.450
Neubewertungsrücklage	- 446	- 803
Gewinn- / Verlustvortrag	9.775	7.266
Jahresüberschuss	87	458
Währungsdifferenzen	- 1	0
Summe Eigenkapital	15.980	13.486
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	607	179
Langfristige Darlehen	9.703	11.776
Langfristige Anleihen	13.007	0
Sonderposten für Zuwendungen	1.347	1.942
Latente Steuern	994	102
Rückstellungen für Pensionen	1.224	2.761
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	26.882	16.760
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	267	240
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	2.201	2.099
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.413	3.918
Sonstige Rückstellungen	- 62	253
Ertragsteuerschulden	57	74
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.041	6.703
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	9.917	13.287
Summe Passiva	52.779	43.533

Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2014

in TEUR	Q1 2014 01.01. – 31.03.2014	Q1 2013 01.01. – 31.03.2013
Umsatzerlöse	18.999	16.489
Sonstige betriebliche Erträge	289	265
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	475	- 18
Andere aktivierte Eigenleistungen	417	482
Gesamtleistung	20.180	17.218
Materialaufwand	- 10.702	- 8.669
Rohertrag	9.478	8.549
Personalaufwand	- 5.406	- 4.539
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 1.205	- 1.024
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0	- 61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.270	- 2.029
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	597	895
Finanzerträge	4	1
Finanzierungsaufwendungen	- 457	- 246
Finanzergebnis	- 453	- 245
Ergebnis vor Steuern (EBT)	144	650
Ertragsteuern	- 57	- 192
Jahresüberschuss	87	458
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,02	0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,02	0,11
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788

Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	01.01. – 31.03.2014	01.01. – 31.03.2013
Ergebnis vor Ertragsteuern	144	650
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.205	1.024
Finanzergebnis	454	245
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 117	- 12
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 149	- 149
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	2	0
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 780	- 1.098
Teilauslagerung Pensionsrückstellung	- 1.453	0
Abwertung auf immaterielle Vermögenswerte	0	61
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 703	- 424
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	- 25	- 181
Gezahlte Zinsen	- 457	- 247
Ertragsteuern	- 384	- 996
Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	- 2.263	- 1.127
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.192	- 624
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 410	- 845
Erhaltene Zinsen	2	1
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	- 1.600	- 1.468
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 540	- 483
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	80	264
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 75	- 80
Nettozufluss aus der Aufnahme von Anleihen	2.900	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	2.365	- 299
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 1.497	- 2.894
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.647	14.083
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.149	11.189

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	
1. Januar 2013	4.115	2.450	- 803	0	7.266	0	13.028
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	3.949	3.949
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	357	0	0	0	357
Währungsumrechnung	0	0	0	- 1	0	0	- 1
Sonstiges Ergebnis	0	0	357	- 1	0	0	356
Gesamtergebnis	0	0	357	- 1	0	3.949	4.305
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.440	0	- 1.440
31. Dezember 2013	4.115	2.450	- 446	- 1	5.826	3.949	15.893
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	
1. Januar 2014	4.115	2.450	- 446	- 1	9.775	0	15.893
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	87	87
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	87	87
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
31. März 2014	4.115	2.450	- 446	- 1	9.775	87	15.980

Der 3-Monatsbericht ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Form und Inhalt des Zwischenberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der 3-Monatsbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Im ersten Quartal wurde erstmalig die Voltabox of Texas, Inc. mit vollkonsolidiert. Demnach erweitert sicher der bestehende Konsolidierungskreis von der KarTec GmbH und der paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd. um die Voltabox of Texas, Inc.

paragon[®]

paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-0

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: investor@paragon.ag

Internet: www.paragon.ag